

Vorsitz:	Verena Schertenleib (Gemeindepräsidentin)
Protokoll:	Bruno Zimmermann
Stimmberechtigte:	45 Personen (Total Stimmberechtigte: 771)
nicht Stimmberechtigte:	Armin Leuenberger, Berner Zeitung BZ

Traktanden:

1. **Voranschlag 2014;** Beratung und Beschluss inkl. Festlegung der Steueranlage, Abgabe und Gebühren
2. **Wahlen;** Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates
3. **Finanzen;** Kreditabrechnungen Lagerstrasse und Ortsplanung – Kenntnisnahme
4. **Verschiedenes**

0. VERSAMMLUNGSVORSCHRIFTEN

78 **1.300** **Versammlungsvorschriften** vom 4. Dezember 2013

Die Versammlungsvorschriften werden wie folgt geregelt:

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr erreicht haben und seit drei Monaten in der Gemeinde Heimenhausen angemeldet sind. Es wird festgestellt, dass bis auf eine Person alle Anwesenden stimmberechtigt sind.

Publikation

Die Versammlung wurde ordnungs- und fristgerecht in den Anzeigerausgaben vom 31. Oktober 2013 und 28. November 2013 publiziert. Zudem wurde mit der Botschaft auf die Versammlung aufmerksam gemacht.

Aktenauflage

Die Akten zu den Traktanden lagen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Die Botschaft wurde in alle Haushaltungen verteilt.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen (bei Wahlsachen innert 10 Tagen) beim Regierungsstatthalteramt Oberaargau Beschwerde geführt werden. Verfahrens- und Zuständigkeitsfehler sind sofort an der Versammlung zu rügen.

Protokoll

Gemäss Art. 67 des Organisationsreglements wurde das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2013 sieben Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt und im Internet publiziert. Gegen das Protokoll wurden keine Beschwerden eingereicht. Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2013 am 12. August 2013 genehmigt.

Stimmzähler

Vorgeschlagen und stillschweigend gewählt wird: *Romilda Torriani Käser (Heimenhausen)*

Traktanden

Die Reihenfolge der Traktanden wird stillschweigend genehmigt.

1. VORANSCHLAG 2014; Beratung und Beschluss inkl. Festlegung der Steueranlage, Abgaben und Gebühren

79 **1.300 VORANSCHLAG 2014** – Beratung und Beschluss inkl. Festlegung der Steueranlage, Abgaben und Gebühren

Finanzverwalter Bruno Zimmermann erläutert den Voranschlag 2014, der bei einem Aufwand von 3'248'000 Franken und einem Ertrag von 2'921'000 Franken einen Aufwandüberschuss von 327'000 Franken erwartet.

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013
Allgemeine Verwaltung	446'400.00	454'500.00
Öffentliche Sicherheit	17'300.00	19'500.00
Bildung	612'700.00	653'500.00
Kultur und Freizeit	26'800.00	25'000.00
Gesundheit	500.00	1'500.00
Soziale Wohlfahrt	801'600.00	794'500.00
Verkehr	204'400.00	202'000.00
Umwelt und Raumordnung	58'700.00	56'000.00
Volkswirtschaft	2'100.00	3'000.00
Finanzen und Steuern	-1'843'500.00	-1'911'000.00

Diskussion

- Lauper Adolf:* Bei den Funktionen Soziale Wohlfahrt und Steuern sind die Abweichungen gegenüber der Jahresrechnung 2012 sehr gross. Wie lauten die Begründungen.
- Zimmermann Bruno:* Die Zahlen zur Sozialen Wohlfahrt werden uns mittels Berechnungshilfen zur Verfügung gestellt. Bei den Steuern sind die Abgaben an den Kanton wesentlich höher als in den Vorjahren. Zudem wird der Fusionsbeitrag im Zusammenhang mit der Mindestausstattung ab 2014 nicht mehr ausgerichtet.
- Burgunder Markus:* Das budgetierte Defizit ist sehr gross. Wie lange kann die Gemeinde dies finanzieren? Der Gemeinderat sollte alle Sparmöglichkeiten wahrnehmen um die Steueranlage auch in den kommenden Jahren halten zu können.
- Schertenleib Verena:* Im Finanzplan wird die genaue finanzielle Situation erläutert.
- Zimmermann Bruno:* Das Eigenkapital liegt im Moment bei 2.498 Mio. Franken. Die Gemeinde Heimenhausen ist in der glücklichen Lage, dass dieses Eigenkapital fast ausschliesslich durch flüssige Mittel gedeckt wird. Im Nachgang wird bei der Information über den FIPLA über die Entwicklung des Eigenkapitals näher informiert.

Keine weiteren Wortbegehren

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, den Voranschlag 2014 mit einem Aufwandüberschuss von 327'000 Franken bei gleichbleibenden Steueranlage, Abgaben und Gebühren zu genehmigen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 44
 Nein-Stimmen: 1
 Enthaltungen: 0

Ergebnis der Abstimmung

Der Voranschlag 2014 wird grossmehrheitlich genehmigt.

Finanzplan 2014 bis 2018

Gemeindeverwalter Bruno Zimmermann informiert über den Finanzplan 2014 bis 2018. Die im Finanzplan aufgeführten Projekte sind:

Investitionsprojekte:

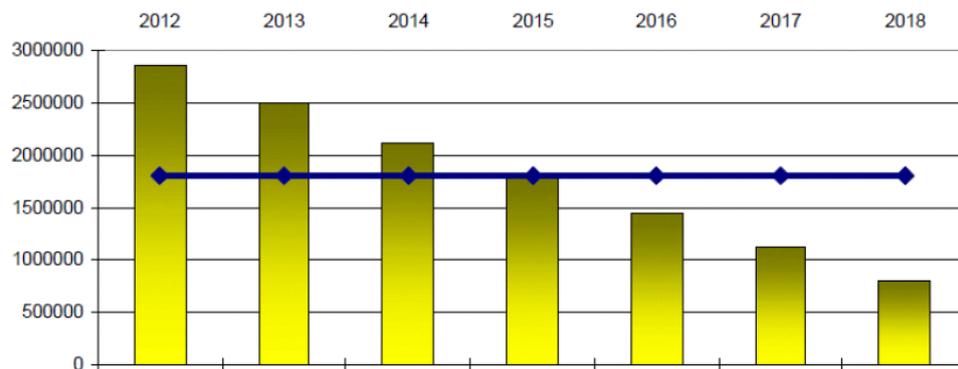
	2014	2015	2016	2017	2018
Sanierung Gemeindehaus	290'000	0	0	0	0
TV Glasfaserkabelnetz	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Spielgruppe Simsalabim	35'000	0	0	0	0

Mit diesen Projekten und den Ergebnissen der Laufenden Rechnungen werden in den Planjahren Aufwandüberschüsse in der Höhe zwischen 300'000 und 350'000 Franken erzielt. Die Entwicklung des Eigenkapitals sieht wie folgt aus:

Entwicklung Eigenkapital

Heimenhausen 2012 - Grundvariante (0) Basis: Rechnung 2012

Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Mittelwert
Eigenkapital	2'855'378	2'498'193	2'111'522	1'778'153	1'446'661	1'122'181	807'207	1'802'756
Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Eigenkapital	2'855'378	2'498'193	2'111'522	1'778'153	1'446'661	1'122'181	807'207	1'802'756



Am Ende der Planperiode wird ein Eigenkapital von 807'000 Franken erwartet. Dies entspricht rund 8 Steueranlagezehntel. Die Entwicklung ist aufgrund der Rechnungsergebnisse laufend anzupassen und kritisch zu beurteilen.

Diskussion

Burgunder Markus: Das Glasfaserkabelnetz wird aus der Spezialfinanzierung bezahlt?

Zimmermann Bruno: Dies ist bei der Finanzplanung berücksichtigt. Allerdings wird ev. die Liquidität der

14. Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2013

Gemeinde eingeschränkt. Je nach Finanzierungsmöglichkeiten müssen die TV-Gebühren angepasst werden.

Lauper Adolf:

Fragt nach, ob es sich beim Glasfaserkabelnetz um das gemeindeeigene TV-Kabelnetz handelt.

Allemann Klaus:

Der Betrag scheint enorm hoch.

Liechti Werner:

Informiert über den Stand der Planung/Arbeiten und die Vorteile des Glasfaserkabelnetzes.

Keine weiteren Wortbegehren.

Die Gemeindeversammlung nimmt den Finanzplan 2014 bis 2018 zur Kenntnis.

2. WAHLEN

80 1.300 **Wahlen;** Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates

Wahl eines Mitgliedes des Gemeinderates

Bis zum Eingabetermin vom 14. November 2013, 12.00 Uhr sind für das Amt des zu besetzenden Gemeinderatssitzes folgende Vorschläge eingereicht worden:

Krähenbühl Thomas

1986, Meisterlandwirt, Wangenstrasse 8, 3373 Röthenbach

Das Wahlverfahren richtet sich nach Art. 53 OGR. Da nicht mehr Vorschläge eingereicht wurden als Sitze zu besetzen sind, gilt Krähenbühl Thomas als gewählt.

An der Gemeindeversammlung findet kein Wahlgang statt.

Thomas Krähenbühl wird mit einem Applaus im Gemeinderat willkommen geheissen.

3. FINANZEN

77 1.300 **Kreditabrechnungen Lagerstrasse und Ortsplanung – Kenntnisnahme**

In Anwendung von Art. 109 Abs. 2 der Gemeindeverordnung werden folgende Kreditabrechnungen zur Kenntnis gebracht:

Lagerstrasse / Oenzbergstrasse

Belagssanierung

23.06.2012	Kreditgenehmigung durch Gemeindeversammlung	Fr.	290'000.00
31.12.2012	kumulierte Ausgaben	Fr.	-261'999.65
	Kreditunterschreitung	Fr.	28'000.35

Ortsplanung 2009 / 2011

Ortsplanungsrevision

25.06.2009	Kreditgenehmigung durch Gemeindeversammlung	Fr.	95'000.00
30.05.2013	kumulierte Ausgaben	Fr.	-90'592.10
	Kreditunterschreitung	Fr.	4'407.90

Die Kreditabrechnungen werden von der Gemeindeversammlung zur Kenntnis genommen.

4. VERSCHIEDENES

78 1.300 Verschiedenes

Mitteilungen / Informationen des Gemeinderates

- Schertenleib Verena:*
- Sonja Hagen wird mit einem Applaus aus dem Gemeinderat verabschiedet.
 - Im zuendegehenden Jahr sind folgende Ehrungen / Verabschiedungen zu verzeichnen: Fritz Grütter (28 Jahre Friedhofgärtner), Max Zürcher (35 Jahre Friedhofkommission), Hans Peter Studer (12 Jahre Friedhofkommission)
 - Der Feuerwehr Buchsi-Oenz wird der beste Dank im Allgemeinen und im Besonderen für den Einsatz im Brandfall Urwyler ausgesprochen.
 - Der Umbau des Gemeindehauses wurde bewilligt und die Arbeiten beginnen demnächst.

Mitteilungen / Informationen / Fragen aus der Bevölkerung

- Uhlmann Peter Hans:* Vor einigen Jahren war der Trottoirbau zwischen Heimenhausen und Wanzwil ein Thema. Aus Sicherheitsgründen sollte der Bau so rasch wie möglich vorangetrieben werden.
- Schertenleib Verena:* Dieses Anliegen wurde zusammen mit dem Kanton geprüft. Die Verkehrsfrequenz ist zu niedrig und der Kanton wird in keinem Fall ein Trottoir erstellen. Das Anliegen wird aber aufgenommen und im Gemeinderat behandelt.
- Lauper Adolf:* Um Kosten zu sparen wird der Vorschlag gemacht, die Strassenbeleuchtung mit LED-Lampen zu ersetzen.
- Schertenleib Verena:* Neue Strassenzüge (Kreuzfeldweg und Steinackerweg) wurden bereits mit LED-Leuchten ausgestattet. Weitere Abklärungen laufen.
- Liechti Werner:* Als Ergänzung wird erklärt, dass die Erfahrung mit LED-Lampen noch gering ist. Es ist genau zu prüfen, dass der Unterhalt der LED-Lampen schlussendlich nicht teurer ausfällt als die Einsparung beim Energieverbrauch.
- Uhlmann Peter Hans:* Ist ebenfalls der Meinung, dass es besser ist, die Entwicklung der LED-Technik noch abzuwarten.
- Moser Simon:* Möchte Auskunft über eine mögliche weitere Gemeindefusion (zum Beispiel mit Inkwil oder Berken).
- Schertenleib Verena:* Im Moment sind keine weiteren Fusionen vorgesehen.
- Liechti Werner:* Dankt der Gemeindepräsidentin für das grosse Engagement zum Wohle der Allgemeinheit und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss an die Versammlung werden von Verena Schertenleib und Isabelle Schürch Bilder des vergangenen „Gemeindejahres“ präsentiert.

Keine weiteren Wortbegehren.

Mit dem besten Dank für das bekundete Interesse schliesst die Vorsitzende die Versammlung um 21.00 Uhr.

Einwohnergemeinde Heimenhausen
Gemeindeversammlung

Die Präsidentin:

Der Sekretär: